

Kluge Köpfe als Standortfaktor!

Thesen zur Weiterentwicklung im Strukturwandel von
Wirtschaft und Gesellschaft



Dr. Ingo Rollwagen
Senior Analyst

Think Tank of Deutsche Bank Group

Deutsche Bank Research





Kennzeichen der Standortqualität/Standortfaktoren

- Klima
- Infrastruktur
 - Transportkosten/Verkehrsanbindung
 - Energieversorgung/-preise
 - Kommunikationsnetz
 - Verfügbarkeit von erschlossenen Flächen/Immobilienkosten
 - Ver- und Entsorgung
- Nähe, Größe und Zugang zu Produktionsfaktormärkten
 - Verfügbarkeit von Rohstoffen
- Zugang zum Kapitalmarkt
- Wettbewerbsintensität/ Markttransparenz
- Nähe, Größe und Zugang zum relevanten Absatzmarkt (des Betriebes)
 - Kaufkraft der Konsumenten
- Politische, ökonomische, soziale Stabilität & rechtliche Rahmenbedingungen
 - Höhe der Steuern/Abgaben
 - Staatliche Förderung (Subventionen)
 - Kündigungsschutz/Umweltschutzauflagen
- Sozialkapital:
 - Nähe zu Zulieferbetrieben
 - Nähe zu Forschungs-, Bildungs- und Entwicklungseinrichtungen
- Quantitative & qualitative Verfügbarkeit von Arbeitskräften/Arbeitskosten





Kluge Köpfe sind einer der wichtigsten Standortfaktoren, denn sie...

- ...liefern die kritische Wissensmasse
- ... sind die Basis für wettbewerbsfähige Produkte
Exporte von Hochtechnologie-Gütern orientieren sich an Humankapitalausstattung
- ...liefern Vernetzung und Zugänge
...zu Kapital- und Faktormärkten
- ... fördern Innovationen
Forschung, Entwicklung und Umsetzung ist nur auf Basis qualifizierter Fachkräfte möglich
- ... fördern Geschwindigkeit und Flexibilität/Anpassungsfähigkeit von Unternehmen und Regionen
weil gut ausgebildete Individuen die Notwendigkeit, die Möglichkeiten und die Chancen von Weiterentwicklungen erkennen können
- ...bieten durch ihre Zusammenarbeit mehr Verwirklichungschancen für Menschen und Wachstumschancen für Städte und Cluster
qualifizierte (gut bezahlte) Beschäftigung orientiert sich an Humankapitalausstattung





Veränderung der Bedeutung von Standortfaktoren durch Strukturwandel (1)

Strukturwandel

Krisenphänomene
Alternde Gesellschaft
Globalisierung
Erstarken von China, Indien
Klimawandel
Wissensgesellschaft

Veränderte Formen der Wertschöpfung in Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Weg ins Jahr 2020





Veränderung der Bedeutung von Standortfaktoren durch Strukturwandel ! (2):

Veränderung der Formen der Wertschöpfung bis 2020

Glokaler

Weltweite Arbeitsteilung bei hoher Bedeutung von regionalen Bezügen

Schneller

*Kurzlebige Wertschöpfungsstrukturen:
Wissensentwicklung beschleunigt,
Produktlebenszyklen verkürzt*

Riskanter

*Höhere Risikobereitschaft;
stärkere Kapitalmarktorientierung;
mehr Selbständige*

Schlauer, Spezialisierter, Kreativer

*Nischen und Kombination von Wissen &
Produkten zählen, Unternehmen
spezialisiert wegen Informationsflut“*

Oft auch mit Partnern/Kunden

*Informierte Kunden erwarten
Auswahlmöglichkeit; fordern mehr
Systemprodukte, sind als „Innosumenten“
in Prozesse integriert*





Wertschöpfungs- aktivitäten werden ...

...glokaler

...schneller/zeitlich flexibler;
riskanter

...schlauer; spezialisierter

...kreativer

...oft mit Partnern und Kunden

Implikationen...

...Entstehung weltumspannender Netzwerke mit „hot spots“, Integration durch akademische Mobilität wichtiger

...Unternehmen und Cluster müssen flexibler und schneller reagieren, Vielzahl an Wertschöpfungsrhythmen realisieren

...Wissensintensität & Spezialisierung werden wichtiger

...Schaffung von kreativen Umfeldern und „kreativen Kulturen“ (Expeditionskultur)

...mehr Sozialkapital schaffen/nutzen, wissensintensiv-strukturierte Zusammenarbeit verbessern





Implikationen des Strukturwandels & der steigenden Bedeutung von Humankapital

Für Metropolen und Clusterkristallisationskeime kommt es darauf an, noch bessere Bedingungen für kluge Köpfe zu schaffen:

- Integrierte Formen der Standortpolitik mit einer Mischung aus Bildungspolitik, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturpolitik werden notwendig
- *Bildungspolitik:*
 - Auf Lernen, Vernetzung, Technologie- & Wissenstransfer setzen: Schulische Ausbildung, Ausbildung und hochschulische Ausbildung stärker vernetzen
 - Nach- und Weiterqualifizierung von Individuen und in Unternehmen fördern; Weiterbildungslandschaften regional und überregional (auch international) strukturieren
- *Wirtschaftspolitik:* Wirtschaftsförderung auf Projekte und umfassende Programme und Plattformen orientiert, Gründerförderung
- *Sozialpolitik:* Kinder und Familienbetreuung, Wiedereingliederung, Integration anderer Nationalitäten, Migranten
- *Kulturpolitik:* Mehr Mittel für Kulturprojekte in „Kiez-Strukturen“





Vielen Dank!

Besuchen Sie uns unter <http://www.dbresearch.com>

© Copyright 2010. Deutsche Bank AG, DB Research, D-60262 Frankfurt am Main, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „Deutsche Bank Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Deutsche Bank AG oder ihrer assoziierten Unternehmen entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Deutsche Bank veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

In Deutschland wird dieser Bericht von Deutsche Bank AG Frankfurt genehmigt und/oder verbreitet, die über eine Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht verfügt. Im Vereinigten Königreich wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG London, Mitglied der London Stock Exchange, genehmigt und/oder verbreitet, die in Bezug auf Anlagegeschäfte im Vereinigten Königreich der Aufsicht der Financial Services Authority unterliegt. In Hongkong wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea durch Deutsche Securities Korea Co. und in Singapur durch Deutsche Bank AG, Singapore Branch, verbreitet. In Japan wird dieser Bericht durch Deutsche Securities Limited, Tokyo Branch, genehmigt und/oder verbreitet. In Australien sollten Privatkunden eine Kopie der betreffenden Produktinformation (Product Disclosure Statement oder PDS) zu jeglichem in diesem Bericht erwähnten Finanzinstrument beziehen und dieses PDS berücksichtigen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.

